

An die
Vorsitzende Ausschusses Kunst und Kultur
Frau Dr. Eva Bürgermeister

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.01.2013

AN/0038/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	15.01.2013

Planung der weiteren Abläufe beim Historischen Archiv

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Historische Archiv verfügt derzeit über zwei Standorte:
Die angemieteten Räume am Heumarkt, in denen sowohl die Büros als auch der digitale Leseraum untergebracht sind, und das Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum (RDZ) in Porz – Lind mit einer Fläche von 10.000 qm.
Hinzu kommt das Angebot des Digitalen Historischen Archivs.
Der Neubau des Historischen Archivs befindet sich in der zweiten Planungsphase.
Über den Fortschritt wird im Unterausschuss Kulturbauten regelmäßig berichtet.
Vor dem Hintergrund der organisatorisch und finanziell sehr umfangreichen Planungen und Abläufe bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sieht die Auslastung und Nutzung der derzeit vom Archiv genutzten Räume aus?
Insbesondere bitten wir bei der Beantwortung um
 - eine Übersicht zu angemieteten Räumlichkeiten (Dauer, Kosten und Materialien)
 - die Darstellung, wie und wo die vorhandenen Arbeitskräfte eingesetzt sind
 - Information darüber, wie die drei Angebote von der Öffentlichkeit jeweils genutzt werden und, ob sich die Nutzung seither verändert hat

2. In der städtischen Broschüre „Bergen, Ordnen, Restaurieren“ ist davon die Rede, dass die Zahl der tatsächlich geborgenen und gesicherten Archivalien auf Schätzungen beruht . Und in der Beantwortung einer Anfrage im KUK am 30. 10. 2012

heißt es : „...es kann teilweise Jahre oder Jahrzehnte dauern, bis grundsätzlich restaurierungsfähiges Archivgut tatsächlich so aufgearbeitet sein wird, dass es wieder physisch genutzt und präsentiert werden kann.“

Wir fragen daher an :

Wie sieht die Zeit- und Maßnahmenplanung bis zum Einzug in die neuen Räume aus?

Insbesondere bitten wir bei der Antwort um Informationen darüber,

- wann das außerhalb Kölns gelagerte Material zurückgenommen werden soll/muss
 - wo dieses Material ggf zwischengelagert und ggf saniert werden soll,
 - ab voraussichtlich wann das neue Archivgebäude für die Menge des restaurierten Materials tatsächlich zur Nutzung bereit stehen sollte
 - auf welchen Grundlagen die Zahlen für die erforderlichen Regalmeter im Neubau berechnet wurden. In Bezug auf die Diskussionen im Unterausschuss Kulturbauten bitten wir um eine vertiefte Darstellung.
3. Wir bitten um den Sachstand zum Austausch mit anderen Städten, die vergleichbare Erfahrungen mit geschädigten Archivmaterialien bzw. Kulturgütern haben.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Brigitta von Bülow
Kulturpolitische Sprecherin GRÜNE

Gez.
Jörg Frank
Grüne-Geschäftsführer